

FACC im 1. Quartal 2021 mit Umsatz und EBIT im Plan

- Der Luftfahrtmarkt setzt 2021 seine Stabilisierung weiter fort
- 118,1 Mio. EUR Umsatz im Q1 2021 spiegelt Umfeld der Luftfahrtindustrie wider
- EBIT ist mit 0,4 Mio. EUR leicht positiv
- FACC geht für das Gesamtjahr unverändert von rund 500 Mio. EUR Umsatz und einem ausgeglichenen EBIT aus

Ried, am 5. Mai 2021 – Nach einem starken Einbruch durch die COVID-19-Pandemie im Vorjahr stabilisiert sich der Luftfahrtmarkt 2021 zusehends. Die FACC AG hat sich 2020 frühzeitig neu ausgerichtet, ein weitreichendes Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm implementiert und verfolgt mit der Konzernstrategie FACC 2030 das Ziel eines langfristigen nachhaltigen Wachstums. Im 1. Quartal 2021 liegt FACC genau im Plan: Der Umsatz von 118,1 Mio. EUR spiegelt die sich laufend stabilisierenden OEM-Prognosen wider. Mit 0,4 Mio. EUR konnte ein Konzern-EBIT auf ausgeglichenem Niveau erzielt werden.

FACC geht nach einem sehr schwierigen Pandemiejahr 2020 mit einem stringenten Kosten- und Liquiditätsmanagement in das Jahr 2021. *„Wir haben 2020 rasch gehandelt und entschlossen Anpassungen in die Wege geleitet, damit konnten wir schnellstens auf die fundamental geänderten Marktbedingungen reagieren. Wir haben ein klares Ziel, das wir auch in unserer Strategie 2030 festgeschrieben haben: Wir wollen rasch und nachhaltig in den Wachstumsmodus zurückzukehren“*, hebt Robert Machtlinger, CEO der FACC AG, hervor. *„Ein Schlüssel dabei ist die weitere Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit. So treiben wir auch heuer konsequent unsere Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung voran. Und das trägt Früchte: Nach einem sehr herausfordernden Jahr 2020 haben wir uns in dem völlig neuen Marktumfeld neu aufgestellt und sind so gezielt und verschlankt mit Erfolg ins neue Geschäftsjahr gestartet“*, so Machtlinger.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2021 belaufen sich auf 118,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 195,4 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang von 39,6 % zur Vergleichsperiode basiert auf

Presseausendung

Anpassungen von Bauraten bei allen für FACC wesentlichen Flugzeugprogrammen in Folge der COVID-19-Pandemie. Die Aussagekraft des Vorjahresquartals 2020 zum aktuellen Quartal ist eingeschränkt, da diese Vergleichsperiode von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie noch nicht betroffen war.

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2021 0,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2020: 11,3 Mio. EUR). Im 1. Quartal belasten noch die gänzliche Rückzahlung aller im Geschäftsjahr 2020 gestundeten Steuern und Sozialabgaben den operativen Cashflow mit rund 20 Mio. EUR. Gleichzeitig hat aber der umfassende Maßnahmenkatalog im FACC Konzern dazu geführt, dass mit den neuen Kostenstrukturen eine positive Ertragskraft bei reduzierten Kundenbedarfen ermöglicht wird. *„Wir bilden damit eine solide Basis für die Umsetzung der FACC Roadmap 2030 - einer Strategie für nachhaltiges Wachstum, neue Produktgruppen wie der Raumfahrt und dem kommerziellen Drohnengeschäft und allen voran für den Ausbau im Luftfahrtkerngeschäft“*, betont Robert Machtlinger. *„Ein wichtiges Element dabei ist eine entschlossene Corona-Impfstrategie – auf betrieblicher und auf nationaler Ebene. Die USA zeigen, dass mit dem Impffortschritt auch eine spürbare Branchenerholung einhergeht. Wir sind bei FACC mit einer registrierten Impfstraße und einem eigenen Ärzteteam bereit, hier unseren Beitrag für die Gesundheit unserer Belegschaft, deren Familien und der Region zu leisten.“*

Ausblick

FACC erwartet mit der fortlaufenden Intensivierung der globalen Impfprogramme und der Umsetzung der weltweiten Konjunkturmaßnahmen eine weitere Stabilisierung und Stärkung der internationalen Luftfahrtbranche. Nach den USA und China ist auch in Europa zeitverzögert wieder eine Zunahme des internationalen bzw. innereuropäischen Reiseverkehrs zu erwarten.

Im Konzern wird auch in den nächsten Monaten das Effizienz- und Kostensenkungsprogramm fortgeführt: Dazu gehört beispielsweise die Fortsetzung der vertikalen Integration von strategisch wichtigen Fertigungskompetenzen in die eigenen Kernprozesse. *„Damit schaffen wir Qualitäts-, Flexibilitäts- und Effizienzvorteile und folglich eine hohe Wettbewerbsstärke“*, beschreibt Robert Machtlinger. Die Optimierung der FACC Supply Chain und die gezielte, konsequente Reduktion der Lagerbestände erhöhen gleichfalls die Flexibilität und finanzielle Agilität des Unternehmens.

Zusätzlichen Rückenwind erhält FACC mit neuen Produktinnovationen, die dem Markt angeboten werden. Wichtige Zukunftsinitiativen wie die Innovationsprogramme „Wing of Tomorrow“ und „PURE CABIN“ wird FACC auch in den nächsten Monaten mit voller Kraft vorantreiben.

Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen setzt FACC wesentliche Schritte, um ihre starke Position in der Luftfahrtbranche auch in den anhaltend herausfordernden Zeiten nachhaltig zu stärken. Aufgrund der erwarteten Umsatzentwicklung und der bereits eingeleiteten sowie zusätzlich geplanten Kostenreduktionsmaßnahmen prognostiziert FACC für 2021 einen Umsatz auf einem Niveau ähnlich wie 2020 bei ca. 500 Mio. EUR und ein ausgeglichenes EBIT.

Download Zwischenbericht Q1 2021:

Der Zwischenbericht Q1 2021 der FACC AG ist zum Download angeboten unter facc.com/Investor-Relations/Finanzberichte .

Über FACC

FACC ist ein weltweit führendes Aerospace-Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von Luftfahrttechnologien und fortschrittlichen Leichtbausystemen für Luftfahrzeuge. Als Technologiepartner aller großen Hersteller arbeitet FACC gemeinsam mit ihren Kunden an Lösungen für die Mobilität der Zukunft. Weltweit startet jede Sekunde ein Luftfahrzeug mit FACC-Technologie an Bord. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte FACC einen Jahresumsatz von über 526,9 Mio. Euro. Weltweit werden rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 38 Nationen an 13 internationalen Standorten beschäftigt. Das Unternehmen notiert an der Wiener Börse und ist Teil der Fortune-500 Gruppe AVIC, die Zugang zu den größten Wachstumsmärkten der Branche bietet. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte facc.com.

Rückfragehinweis:

Andrea Schachinger
Spokesperson
Marketing & Communications
Tel.: +43/59/616-1194
Cell: +43/664/ 80 119 1194
E-Mail: a.schachinger@facc.com

Kristina Erlinger
Spokesperson
Marketing & Communications
Tel.: +43/59/616-1315
Cell: +43/664/ 80 119 1315
E-Mail: k.erlinger@facc.com